

VIA PLANLOS – Das Oberreintaltriple

Ostwand Zweithöchster Oberreintalkopf

erstbegangen von Andi Schaumann und Jochen Lingott am 5.9.2013

Hervorragende Tour, die alles bietet, was des Alpinisten Herz begehrt: Schrofenpassagen, loses Geröll, knifflige Kletterstellen an splittrigem Fels, unangenehme Runouts und harte Bewertung.

Zur Abwechslung gibt es gelegentlich auch schöne Kletterei, wie in der Einstiegswand der 1. SL, der tollen Doppelrille in der 3. SL und der steilen und anhaltenden 7. SL.

In der 4. SL ca. 5m nach dem dritten BH waagrecht bis leicht fallend nach rechts in die Bröselrinne queren.

Schöne Linie durch die bislang wohl unbegangene Gipfelwand, für Freunde der zünftigen Gebirgskletterei (s.o.) ein absolutes Muss.

8 SL, ca. 310m Kletterlänge

7 (7- obligat)

Halbwegs gut abgesichert, kleine und mittlere Friends (bis Cam2) und eventuell ein paar Keile sollten aber auf jeden Fall dabei sein.

Zustieg und Abstieg: wie bei der Ostverschneidung (siehe Übersicht)

Aufgrund der sonnigen Lage gut geeignet für die etwas kühleren Tage. Es existiert auch eine Abseilpiste, erreichbar ab der 4. SL (wegen Steinschlag nicht zu empfehlen, 60m-Doppelseil nötig).

Zum Namen:

Die erste Hälfte der 1. SL und der Beginn der 2. SL verlaufen teilweise gemeinsam mit der „Via Hannesla“, die 3. SL (Wasserrille) ist Teil der Route „Una bella signorina“. Wer diese SL so klettern will wie die Erstbegeber darf leider keinen Haken einhängen.

Übersicht:



